

Kalligraphie

Von der Schönheit Gottes in der Schrift

In vielen mystischen Traditionen gilt die Schriftkunst als Form der Kontemplation und besondere Annäherung an die Schönheit Gottes. Die Schrift selbst wird dabei nicht nur Information, sondern als Handlung, Meditation und spirituelles Werkzeug erlebbar. So entstehen Verbindungen über die Bedeutung der Wörter hinaus. Die Reihe lädt ein in die Welt der Schreibkunst und wird auch ihre soziale und gesellschaftliche Relevanz in ihren jeweiligen Kulturen erläutern. Sie öffnet einen Raum für interkulturelle Verbindung und tieferes Verstehen.

Moderation: Pfarrerin Ilka Friedrich (Ökumene, Interreligiöses Gespräch, Mission)



Kalligraphie im Islam

Shahid Alam

Mittwoch, 16.09.26, Beginn: 20 Uhr



Kalligraphie im Judentum

Roy Shapira

Mittwoch, 21.10.26, Beginn: 20 Uhr



Kalligraphie im Christentum

Maya Huber

Mittwoch, 11.11.26, Beginn: 20 Uhr



Konzert: Bilder der Weihnacht

Clemens Bittlinger und Band

Donnerstag, 3.12.26, Beginn: 19 Uhr

Eintritt frei - Spenden willkommen



Shahid Alam Mittwoch, 16.09.26

wird die Herbststriehe Mystische Momente Mühlal mit einer Einführung in die arabische Schriftkunst eröffnen und mit seiner Live-Performance in die Welt der Mystik führen. Er ist Kalligraph, gebürtig aus Lahore und lebt und arbeitet in Stolberg, In renommierten Ausstellungen und Veranstaltungen zeigt er in eigenen Werken den Zusammenhang von Mystik und Kalligraphie, die er seit seiner Kindheit erlernt hat.



Roy Shapira Mittwoch, 21.10.26

wird die Bedeutung der Kalligraphie für das Judentum veranschaulichen. Nach einem einführenden Kurzfilm über einen Schreibmeister „Sofer Stam“ aus Jerusalem wird er seinen eigenen Zugang zur Kunst der Kalligraphie entfalten. Er ist Maler, ursprünglich aus Jerusalem, lebt in Frankfurt und unterrichtet unter anderem hebräische Kalligraphie an der Jüdischen Volkshochschule und bietet Workshops an. Als Künstler und säkularer Jude erlebt er die verbindende Kraft der Kunst zwischen Menschen als Brücke des Verstehens.



Maya Huber Mittwoch, 11.11.26

wird ihre Werke christlicher Kalligraphie vorstellen: „Linie wird zu Wort, Schrift webt Geschichte und Kunst, Zeit formt ihren Stil.“ Sie lebt in Darmstadt und gehört zu den Schreibmeisterinnen im In- und Ausland. Zu ihren großen Werken gehören die „Seligpreisungen“, welche sie auf langen Fahnen für eine Ausstellung in Lüneburg gefertigt hat. Durch Lesungen und musikalische Rahmung (Jan Glorius, Violine) werden diese neu erfahrbar werden.



Clemens Bittlinger und Band Donnerstag, 03.12.26

Viele Erzählungen, Gleichnisse und Bilder begegnen uns in der Weihnachtszeit: die Engel, die Hirten, das Kind, Maria und Josef, der Stall, die drei Weisen aus dem Morgenland. Liedermacher Clemens Bittlinger hat diese Bilder aufgegriffen und zusammen mit Keyboarder David Plüss in Texten, Liedern und Klangbildern im Irish Folk-Pop-Stil zu einem spannenden, aktuellen Gesamtkonzept verwoben. Nachdenkliche Passagen im Wechsel mit mal stimmungsvollen, mal humorvollen Elementen lassen diesen Abend zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden.